

# Spiritualität als Ressource für pflegende An- und Zugehörige

## Überwinden von Vorbehalten und Herausforderungen in der Praxis

### Hintergrund

- Pflegende Angehörige sind belastet
- Spiritualität als Ressource

### Projektziele

Entwicklung und Evaluierung einer Schulung für pflegende An- und Zugehörige zur Nutzung von Spiritualität als Ressource

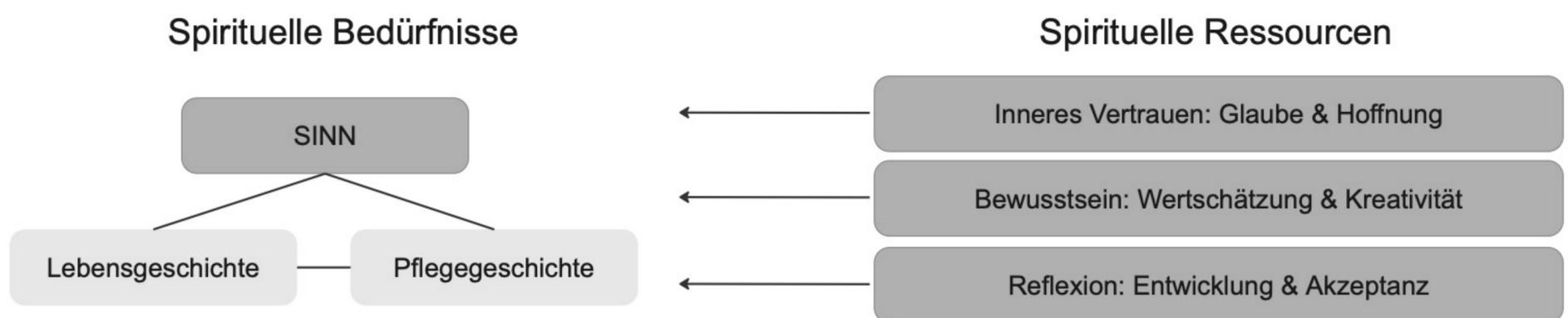
### Methodik

Randomisiert-kontrollierte Studie im Prä-, Peri-, Post- und Follow-Up-Design

- 1 Gruppe 1: erhält die Schulung  
Gruppe 2: erhält keine Schulung
- 2 Qualitative Interviews zum Erleben
- 3 Quantitative Erfassung von spirituellem Wohlbefinden, häuslicher Belastung und Lebensqualität



### Konzeptionelle Basis\*



### Herausforderungen des Projekts

- Begrenzte Offenheit gegenüber spirituellen Themen
- Unzureichende spirituelle Kompetenzen bei Gesundheitsfachpersonen
- Schwere Erreichbarkeit der pflegenden An- und Zugehörigen

### Schlussfolgerung

Erfolg des Projekts hängt davon ab, dass:

- beteiligte Personen für Spiritualität sensibilisiert werden
- effektive Rekrutierungsstrategien entwickelt werden

### Literatur

\*Kubitza et al. (2025) Exploring the role of spirituality and the meaning of life of family caregivers: a qualitative study. BMC Nursing 24:669.

### Kontakt

Jenny Kubitza, Technische Universität München, TUM School of Medicine and Health, Professur für Spiritual Care und Psychosomatische Gesundheit, TUM Klinikum, Mail: jenny.kubitza@tum.de